

Seite 5



Besuch in der Metall-Werkstatt: Karin Seehofer und ICP-Azubi Alex

FOTOS: BOGDAN KRAMLICZEK

Karin Seehofer fördert das ICP- Behinderten-Zentrum

Von NATASCHA
GOTTLIEB

München - Mit einem Lied und einer kleinen Tanzaufführung begrüßten die Kinder des ICP München (Integrationszentrum für Cerebralpareesen) gestern Bayerns First Lady Karin Seehofer (51).

Das ICP (ehemals „Spastiker-Zentrum“, gegründet 1959, www.icpmuenchen.de) lebt ein bundesweit einzigartiges Konzept: Ob Säugling oder Erwachsener - in diesem Haus leben alle zusammen.

Geschäftsführer Hans Beyrle: „Unsere Kinderkrippe und Kindergarten sind integrativ, und ab September gibt es auch eine integrative Grundschule, in der behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam unterrichtet und gefördert werden.“

Karin Seehofer besuchte während der Hausführung auch die Ausbil-

dungsstätten, in denen Lehrlinge mit Handicap unter anderem in Metallberufen und im Bürowesen ausgebildet werden und eine IHK-Prüfung ablegen.

Sie sagte: „Ich bin beeindruckt, was den Menschen hier geboten wird, was sie hier aus ihrem Leben machen können. Das Konzept ist wirklich einmalig.“



Hell, modern und freundlich präsentiert sich das Integrationszentrum für Cerebralpareesen, Garmischer Straße 241